







Akte | SRZ Zahlungsverkehr über Service-Rechenzentrum Benutzerhandbuch

Stand: November 2014 Copyright © 2014 Wolters Kluwer Software und Service GmbH und ADDISON cs:Plus GmbH

Die Angaben in den folgenden Unterlagen können ohne gesonderte Mitteilung geändert werden.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung des Dokuments oder von Teilen daraus, sind vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung seitens der Wolters Kluwer Software und Service GmbH darf kein Teil dieses Dokuments in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren), auch nicht zum Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Wolters Kluwer Software und Service GmbHADDISON cs:Plus GmbHGoethestraße 51Goethestraße 5129410 Salzwedel29410 Salzwedel

Seite 2 von 50







# Inhalt

1.	Programmübersicht	6
1.1.	Programmumfang	6
1.2.	Überblick Elektronische Übermittlung von Zahlungsaufträgen	6
1.3.	Überblick Abruf von Kontoauszugsinformationen	7
1.4.	Einrichtung "Datenaustausch über SRZ"	8
2.	Einführung	9
2.1.	Checkliste Einrichtung des Gesamtsystems	9
2.2.	Einrichtung und Freischaltung von Mandanten-Bankverbindungen	11
2.3.	Ablauf Antragsverfahren	16
2.4.	Mögliche Rückfragen / Aussagen der Bank	18
2.5.	Abmeldung von Bankverbindungen	18
3.	Umstellung von ADDISON-SRZ auf Akte-SRZ	20
4.	Bereitstellung von Zahlungsdateien	21
4.1.	Akte-Rechnungswesen	21
4.2.	SBS-Lohn	22
4.3.	ADDISON-Lohn	22
5.	Datenübermittlung	24
5.1.	Übermittlung von Zahlungsaufträgen	24
5.2.	Ausführung von Zahlungsdateien	26
5.3.	Abruf von Kontoauszugsdaten	26
5.4.	Was tun, wenn für neu beantragte Konten keine Auszugsdaten vorliegen?	28
5.5.	Abruf Rechnungseinzelnachweis SRZ Gebührenrechnung	29
5.6.	Verzeichnisse und Dateinamen	29
6.	Dokument Service-Rechenzentrum	31
6.1.	Bankverbindungen	31
6.2.	Zahlungsverkehr	32
6.3.	Statistik	34
6.4.	Datenübertragung	35
7.	Internet	38
7.1.	Internet-Ports, die freigeschaltet sein müssen	38
7.2.	SRZ in Verbindung mit DATEVNet	38
7.3.	SRZ in Verbindung mit Proxyservern	41
7.4.	Abmeldung einer Bankverbindung im Service-RZ	43







7.5.	Beispiel Antragsformular Seite 1 - Neuantrag	44
7.6.	Beispiel Antragsformular Seite 2 - SRZ-Wechsel	45
8.	FAQ	46
8.1.	Meldungen im Register Aufgabenliste	46
8.2.	Fehlerhinweise im Register Kommunikation	47





<ul> <li>Image: A start of the start of</li></ul>	Weiterführende Informationen
	Wichtige Hinweise
Ch-	Handlungsanweisungen
<b></b>	Nützliche Tipps und Tricks
	Beispiele zu den Themen
	Notizen
STOP	Besonders wichtige Hinweise





# 1. Programmübersicht

### 1.1. Programmumfang

Über das SRZ-Modul der Aktenlösung und das "EFiS Services Rechenzentrum" können Sie Zahlungsaufträge direkt aus der Akte an die Banken senden und Kontoauszugsinformationen abrufen, die dann direkt für den Import über den Bankauszug auf Ihrem System bereit stehen.

### 1.2. Überblick Elektronische Übermittlung von Zahlungsaufträgen

Dieser Service ermöglicht Ihnen das Senden von Zahlungsaufträgen Ihrer Mandanten wie beispielsweise der Lohn- und Gehaltsüberweisungen, aber auch Lastschriften, direkt aus der Akte an die betreffenden Kreditinstitute.

Sie übertragen dabei die Zahlungsaufträge an das "EFiS Services Rechenzentrum". Dieses leitet diese sozusagen als "Datendrehscheibe" anschließend an die entsprechenden Kreditinstitute Ihrer Mandanten weiter.

Ab da ist Ihr Mandant für die Zahlungsfreigabe verantwortlich, die er bequem per Faxeinreichung des unterschriebenen Zahlungsbegleitzettels bei seiner Bank vornimmt.

Bsp. Begleitzettel (SEPA)	III TEST-BEGLEITZETTEL ZUR MT940-ERZEUGU	ING III NICHT ZUR BANK	FAXEN III
zur Zahlungsfreigabe	Begleitzettel Service-Rechenzentrum Gutschrift	e EFi	S
	IBAN DE75 7000 0997 2000 1111 31	501009	CIAL SOLUTIONS 966 / 000000000010002
	Begleitzettel-Referenz Belegioser Datenträgeraustausch Sammelüberweisung		0178774332
	Erstellungsdatum	28.11.13	
	Anzahl der Datensätze C (Stückzahl) Summe EURO der Datensätze C	EUR	1 9,00
	Kontrollsumme der Kontonummern		1000111131
	Kontrollsumme der BLZ der Kreditinstitute		70000997
	Auftraggeber Name SRZ <sup>11</sup> EFIS Name TEST ZAHLUNGSVERK Adresse		
	Kontonummer		2000111131
	Bankleitzahl		70000997
	Empfangendes Institut: Name SOO-SONDERTOPF Bankleitzahl 00000000		
	erster Ausführungstag	28.11.2013	
	letzter Ausführungstag	12.12.2013	
	Versanddatum	28.11.2013	
	Kirt, Dokum)		
	TEST ZAHLUNGSVERKEHR BEZEIC		
	(Filme)		
	(Untretschefft des Künden)		
	Telefax fĂ¼r Begleitzettel		
	(Facsummer der Dank)		
	1) SR2: Samka-Rachensentron		
	EFIS - EDI Finance Ser	vice AG	Seite 1 von 2
	EFiS - EDI Finance Ser	vice AG	Seite 1 vor







## 1.3. Überblick Abruf von Kontoauszugsinformationen

Über das SRZ ist auch der Abruf von elektronischen Kontoauszügen Ihrer Mandanten möglich.

Über das Dokument "Bankauszug" fließen diese als fertige Buchungssätze in das Buchungsprogramm der Finanzbuchführung ein und enthalten alle Angaben des Kontoauszugs, die ansonsten manuell vom beleghaften Kontoauszug erfasst werden. Darüber hinaus werden die Buchungen aufgrund von frei definierbaren Buchungsregeln automatisch vorkontiert.

Diese Buchungsregeln analysieren den Verwendungszwecktext und ordnen der Buchung automatisch das richtige Gegenkonto zu, bis hin zum automatischen Ausgleich der dazugehörigen Offenen Posten.







# 1.4. Einrichtung "Datenaustausch über SRZ"







# 2. Einführung

### 2.1. Checkliste Einrichtung des Gesamtsystems

- 1.SRZ-Kundennummer<br/>einholen<br/>(sNummer)Ihre Kanzlei wird im Service-Rechenzentrum unter einer<br/>eigenen SRZ-Kundennummer geführt.<br/>Diese beantragen Sie bei Ihrem Vertriebspartner. Die Nummer<br/>beginnt immer mit einem kleinen "s".<br/>Beispiel: s12345678.
- Lizenz für SRZ-Modul Für die Kommunikation zwischen dem SRZ und Ihrer Kanzlei einholen und installieren
   benötigen Sie das Programmmodul "SRZ für die Akte".

Damit dieses freigeschaltet werden kann, müssen Sie eine entsprechende Lizenz bei Ihrem Vertriebspartner beantragen.

Nachdem Sie die Lizenz erhalten haben, installieren Sie diese, damit Sie das Dokument "Service-Rechenzentrum" in die Akte aufnehmen können.

**3.** sNummer verwalten Nach der Lizenzierung hinterlegen Sie die sNummer und die Kanzlei-Faxnummer unter folgendem Punkt:

Optionen Allgem Kanzle Rewe Steuer Telefor Interne Signate Elster Sicherl Bankauszug Allgemein Kanzleiorganisatio Meldung bei Unterschreitung der verfügbaren lizenzierten Kontoumsätze 1000 Service-RZ Steuern 03901 / 3035 - 0 Kanzlei Faxnummer Telefonie Service-BZ Kunder s12345678 Internet Signatur Elster Sicherheit Service-RZ Kundennummer Die Service-RZ Kundennummer (sNummer) ist immer 9 stellig, beginnend mit einem "s" gefolgt von 8 (\*) = benutzerdefinierte Einstellung OK Abbrechen 🥑

An die Kanzlei-Faxnummer wird ggf. im Fehlerfall vom SRZ ein Protokoll übermittelt.

Zentralakte | Optionen | Rewe | Service-RZ





4. Dokument "Service-Rechenzentrum" in die Akte(n) aufnehmen Die Kommunikation mit dem SRZ erfolgt über das Dokument "Service-Rechenzentrum".

Dieses kann in der Zentral-, Kanzlei- und Mandantenakte im Ordner "Dauerakte" angelegt werden. Standardmäßig gehen wir davon aus, dass es sich im Unterordner "Transfer-/Drucklisten" befindet.

- Bei einem Aufruf aus der Zentralakte können Sie die Bankverbindungen aller Mandanten bearbeiten.
- Bei einem Aufruf aus der Kanzleiakte können Sie nur die Bankverbindungen von Mandanten bearbeiten, die der aktuellen Kanzlei zugeordnet sind.
- Bei einem Aufruf aus der Mandantenakte können Sie nur die Bankverbindungen des aktuellen Mandanten bearbeiten.



# 2.2. Einrichtung und Freischaltung von Mandanten-Bankverbindungen

#### 5. Bankverbindung im Mandantenstammblatt erfassen

# Mandantenstammblatt | Bank | Bankverbindung

Hier erfassen Sie die Bankleitzahl, Kontonummer und IBAN der Mandanten-Bankverbindung.

Bankkonto					
B <u>a</u> nk 70	000997 DataDes	ign Demobank Fi	nTS3		
Kontonummer 200	0111131	IBAN 🔃 DE	7570000997200	D111131	
Grundangaben Kont	en Zahlungsverk	ehr Textschlüs	sel   SEPA-Lasts	chrift   Service-f	-z
Ab <u>w</u> eichender Kont	toinhaber				
Ansprechpartner	<kei< td=""><td>ne Angabe&gt;</td><td></td><td></td><td>•</td></kei<>	ne Angabe>			•
<u>T</u> elefon					_
Be <u>v</u> orzugtes Bankk	konto 🔽	<u>L</u> astschrift	en von diesem Ko	onto einziehen	
			OK	Abbrechen	0

Wechseln Sie auf den Karteikartenreiter "Service-RZ".

Bankkonto			
B <u>a</u> nk	70000997 Data	Design Demoba	ink FinTS3
<u>K</u> ontonumme	er 2000111131	IBAN 🤳	DE75700009972000111131
Grundangab	en   Konten   Zahlungs	verkehr   Texts	chlüssel SEPA-Lastschrift Service-RZ
🔽 Teilnał	nme am beleglosen Date	naustausch	
Übermittlur	ng Zahlungsträger	beantragt	•
Abruf Kont	oauszug	beantragt	•
Telefax der Bank für Begleitzettel		Telefax für Beg	leitzettel
	Ansprechpartner des M	andanten	Ansprechpartner der Kanzlei
Name	Name Ansprechpartner	Mandant	Name Ansprechpartner Kanzlei
Telefon	Telefon Ansprechpartn	er Mand	Telefon Ansprechpartner Kanzle
E-Mail	E-Mail Ansprechpartne	Mandant	E-Mail Ansprechpartner Kanzlei
			OK Abbrechen 🕐

Die Option "Teilnahme am beleglosen Datenaustausch" muss aktiviert werden.

Danach geben Sie ein, ob Sie Zahlungsaufträge übermitteln





und/oder Kontoauszugsdaten aus dem SRZ abrufen möchten, indem Sie jeweils die Option "beantragt" auswählen.

Für Rückfragen aus dem SRZ erfassen Sie zusätzlich einen Ansprechpartner beim Mandanten und in der Kanzlei.

Wenn Sie diese Daten eingegeben haben, wird automatisch im Hintergrund ein Sendeauftrag mit diesen Antragsdaten für die Übermittlung an das SRZ bereitgestellt.

6. Bankverbindungen beim SRZ anmelden

Dazu rufen Sie das SRZ-Dokument auf:

Dauerakte | Service-Rechenzentrum

Im Register "Bankverbindungen" sehen Sie alle für das SRZ vorgesehenen Bankverbindungen.

Hinweis: Neue oder geänderte Bankverbindungen werden in Blau hervorgehoben.

Bankverbindungen Zahlungsverkehr Statistik								
Ziehen Sie eine Spaltenüberschrift in diesen Bereich, um nach dieser zu gruppieren								
	Kanzlei	Name	Mandant	Name	BLZ	Konto	Zahlungsverkehr	Kontoauszüge
	1	Kanzlei 1	10002	ZV über SRZ 2014	70000997	2000111131	genehmigt	beantragt

Um Bankverbindungen zu senden und die Datenübertragung zu starten, klicken Sie auf das Icon  $\triangleright$ .

#### SRZ Verbindungsdialog

Im folgenden Dialog sehen Sie die Aufgaben, die durchgeführt werden können, wobei die Aufgaben "Bankverbindungen anmelden" und "Anmeldeformulare abrufen" schon ausgewählt sind. Die Aufgabe "Software aktualisieren" sollten Sie deaktivieren und nur nach Aufforderung durch unseren Support durchführen.





📚 Service-RZ Aufgaben (Bankverbindungen)	x			
☑ Bankverbindungen anmelden				
Anmeldeformulare abrufen				
Zahlungsträger übertragen				
nur ausgewählter Zahlungsträger				
🔲 nur Zahlungsträger des aktuellen Benutzers (Lizenznehmer)				
Begleitzettel abrufen				
Kontoauszüge abrufen				
Statistikdaten abrufen				
Übernehmen Abbrechen				

Durch Klicken auf die Schaltfläche "Übernehmen" werden diese Aufgaben ausgeführt.

Damit sind die Bankverbindungen im SRZ gemeldet.

Passworteingabe		
Service-RZ Passwort (s12345678)	-	x
Zum Start der Datenübertragung ist die Eingabe des Passworts notwendig.		
Passwort:		
Passwort ändern		
Neues Passwort:		
Datenübertragung starten Abbrechen		
Passwort eingeben		:

#### Passwort der ersten Kommunikation mit dem SRZ

Das Initialpasswort (Passwort für die erste Kommunikation mit dem SRZ) ist Ihre Service-RZ-Kundennummer, die auch in der Titelzeile des Dialoges angezeigt wird, **ohne das führende "s".** Es muss vor der ersten Übertragung eingegeben werden. Beispiel: 12345678.

Dabei müssen Sie zwingend gleich ein neues Passwort vergeben bzw. eingeben und dieses bestätigen (wiederholen).

Das Passwort gilt für alle Mitarbeiter, die mit dem Dokument arbeiten.

Bitte bewahren Sie dieses Passwort sicher auf, denn es kann nur über das SRZ wieder zurückgesetzt werden.





Rückübertragung Das entsprechende Antragsformular wird vom SRZ sofort nach 7. Antragsformular dem Senden (innerhalb der gleichen Sendesitzung) der Erstanmeldung der Bankverbindung im PDF-Format auf Ihr System zurückübertragen. Der Dateiname wird in der Spalte "Antrag" angezeigt. Dieses Formular muss ausgedruckt und dem Mandanten zur Unterschrift vorgelegt werden. Der Mandant muss das Formular bei seiner Hausbank einreichen. Durch einen Doppelklick auf den Dateinamen kann das Formular angezeigt werden. Der Ausdruck erfolgt über die Schaltfläche "Anmeldeformular drucken", wobei das Druckdatum in einer weiteren Spalte angezeigt wird. 8. Ausfüllen der Sie erhalten 2 Antragsformulare für die "Vereinbarung zur Da-Antragsformulare tenübertragung mittels Servicerechenzentren": Formular 1: Neuantrag Formular 2: SRZ-Wechsel Das entsprechende Formular muss generell in 2-facher Ausführung bei der Bank eingereicht werden. Tragen Sie bitte ein, ob Sie Zahlungsaufträge übermitteln möchten (Kreuz bei "IZV Überweisungen" bzw. "Lastschriften") und ob Sie auch Kontoauszugsinformationen Ihres Mandaten abrufen möchten (Kreuz bei "Kontoauszugsinformationsbereitstellung"). Zusätzlich geben Sie unter "ab Datum" ein "sofort" oder ggf. den nächsten Monatsersten (empfohlen beim Wechsel des Rechenzentrums) ein. Zusatz-Services: ab Datum 1) IZV Zahlungsverkehr Überweisungen [] [] Zahlungsverkehr Lastschriften AZV<sup>2)</sup> Auslandsz ahlungsverkehr [] EURO-Standardüberweisung<sup>3)</sup> [] Abruf Kontoauszugsinformationsbereitstellung [] Wenn die Datenübermittlung früher bereits über ein anderes

Service-RZ (beispielsweise das der DATEV oder DATEGO) erfolgt ist, verwenden Sie das Formular 2 und tragen in der Zeile "Das bisherige Service-Rechenzentrum ...... wird abgemeldet" den Namen des bisherigen Service-RZ ein.





9. Mandantenexemplar Antrag von Bank zurückfordern ber Mandant sollte unbedingt ein unterschriebenes Exemplar des Antrages von seiner Bank zurückverlangen und dieses seiner Steuerkanzlei aushändigen. Sollten keine Kontenauszüge kommen, wird dieses Exemplar für Rückfragen des SRZ (EFiS) bei der betreffenden Bank benötigt.

 10. Freischaltung des Kontos
 Der Mandant erhält von seiner Bank die Benachrichtigung über die Freischaltung und auch die Faxnummer, an die er bei Übermittlung von Zahlungsdateien das Freigabefax (Begleitzettel) senden soll.
 Bitte teilen Sie Ihrem Mandanten mit, dass er Sie unbedingt über die Freigabe in Kenntnis setzen und Ihnen dabei auch die

Faxnummer, an die der unterschriebene Begleitzettel gefaxt werden muss, mitteilen soll. Diese kann im Mandantenstammblatt mit angegeben werden und wird in einer künftigen Version auf dem Begleitzettel mit angedruckt.

 Nach der Freigabe durch die Bank müssen Sie bei den Bankverbindungsstammdaten im Mandantenstammblatt das Kennzeichen unter "Übermittlung Zahlungsaufträge" bzw.
 "Abruf Kontoauszug" auf "genehmigt" setzen. Andernfalls werden keine Kontoauszugsdaten zurückübertragen.

# Mandantenstammblatt | Bank | Bankverbindung | Service-RZ



Diese Eingabe erzeugt wiederum einen Sendeauftrag an das SRZ, den Sie jedoch beim Senden der 1. Zahlung mitsenden können.





# 2.3. Ablauf Antragsverfahren

Nr.	Thema	Kanzlei	Mandant	Bank	o.k.
1.	<ul> <li>Anmeldeformular "Vereinbarung zur Datenübermittlung mittels Servicerechenzentren" ausdrucken (2-fach)</li> <li>Neuantrag oder</li> <li>SRZ-Wechsel</li> </ul>	x			
2.	<ul> <li>Anzumeldende Dienste ankreuzen</li> <li>Wenn Zahlungsaufträge mit Überweisungen gesendet werden sollen, bitte Folgendes ankreuzen: <ul> <li>Zv</li> <li>Zahlungsverlehr Überweisungen</li> <li>Wenn Zahlungsaufträge mit Lastschriften gesendet werden sollen (z.B. Lastschrifteinzüge der Kanzlei), dann bitte Folgendes ankreuzen: <ul> <li>Zuhlungsverlehr Lastschriften</li> <li>Wenn Kontoauszugsinformationen abgeholt werden sollen, dann bitte Folgendes ankreuzen:</li> <li>Abruf</li> <li>Kontoauszugsinformationsbereitstellung</li> </ul> </li> <li>Auf diesem Formular die Wunschtermine (ab Datum, ggf. "ab sofort" angeben) vermerken. <ul> <li>Die genaue Terminzusage erhält der Mandant von seiner Bank.</li> </ul> </li> <li>Bei einem Wechsel des Rechenzentrums zusätzlich:</li> <li>Bei einem Wechsel des Rechenzentrums, beispielsweise von DATEV oder DATEGO, bitte unter: <ul> <li>"Das bisherige Service-Rechenzentrums eintragen.</li> </ul> </li> </ul></li></ul>	×			
	Das bisherige Service-Hechenzentrum wird abgemeldet				







Nr.	Thema	Kanzlei	Mandant	Bank	o.k.
3.	Anmeldeformulare in 2-facher Ausfertigung unterschreiben		x		
4.	Ausgefüllte Anmeldeformulare (2-fach) bei der kontoführen- den Stelle einreichen Zuständig ist i.d.R. der Firmenkundenbetreuer oder der Electronic-Banking-Berater der Bank.		x		
5.	Firmenkundenbetreuer der Bank: Kontakt mit der Person in der Bank herstellen, die die Einträge in den Kundenstammdaten vornimmt. I.d.R. ist das nicht der Firmenkundenbetreuer, sondern eine Person aus dem Electronic- Banking-Bereich.			x	
6.	Terminwünsche Die in den Formularen geäußerten Terminwünsche werden i.d.R. vom Institut spezifiziert. Je nachdem, wann die Änderungen in den Kundenstammdaten aktiviert werden können, ergibt sich ggf. ein anderer Termin. Dies variiert von Bank zu Bank.			x	
7.	Unterschrift der Kundenexemplare Die Bank unterschreibt das Kundenexemplar der Verträge ent- weder vor Ort direkt oder sendet diese nach Prüfung mit der Briefpost dem Kunden zurück. Damit steht der Termin fest.			x	
8.	Der Kunde ist bankseitig für den Betrieb freigeschaltet.			x	
9.	Information der Steuerkanzlei Der Mandant muss seine Steuerkanzlei über den Freigabeter- min/die Freigabe informieren, damit diese die Datenübermitt- lung aufnehmen kann. Dabei soll er das von der Bank unter- schriebene Antragsformular für Rückfragen von EFiS, wenn bei- spielsweise keine Kontoauszugsdaten angeliefert werden, seiner Steuerkanzlei aushändigen und bei Datenübermittlung von Zah- lungsdateien auch die Faxnummer der Bank, an die der Daten- trägerbegleitzettel gefaxt werden soll.		x		





### 2.4. Mögliche Rückfragen / Aussagen der Bank

#### Wie heißt die SRZ-Kennung?

Die Kennung der EFiS AG als Service-Rechenzentrum lautet "EFIS", mit Blanks (Leerzeichen) aufgefüllt bis zum Feldende.

#### "Ich kenne EFiS nicht"

Die EFiS AG übernimmt die SRZ-Funktion und bildet das "Tor" zu den Banken. Das Verfahren ist identisch zum DATEV-Verfahren.

• Wie lautet die Kundennummer der EFiS bei der GAD? Die Kundennummer der EFiS bei der GAD lautet M0004680.

#### "Muss ich erst im Rechenzentrum nachfragen"

Für den Sparkassensektor sind unser zentraler Eintrittspunkt die WestLB und die HELABA, an die wir die Daten direkt liefern. Diese verteilen weiter an die verschiedenen Sparkassenrechenzentren (SI, IZB-Soft, FinanzIT). Daher ist eine Nachfrage beim Rechenzentrum nicht zielführend.

Die Kontoauszüge werden im Sparkassensektor über die IZB Soft und die FinanzIT abgewickelt.

Für den Genossenschaftssektor liefern wir direkt an folgende Rechenzentren: An die FIDUCIA (Süddeutschland) und die GAD (Norddeutschland).

Die Großbanken (Deutsche Bank, HypoVereinsbank, Dresdner Bank, Commerzbank, Postbank) werden direkt beliefert.

Mit den sonstigen Privat- und Geschäftsbanken existieren gesonderte Zugangsregularien.

#### "Für die Kontoauszüge ist ein gesonderter Vertrag notwendig"

Bei manchen Bankengruppen ist ein gesonderter Vertrag nur für den Abruf der Kontoauszugsdaten notwendig.

Werden die Formulare des SRZ (EFiS) nicht akzeptiert, füllt der Bankmitarbeiter "eigene" Formulare aus.

### 2.5. Abmeldung von Bankverbindungen

Bankverbindungen, für die keine Kontoauszüge und/oder Zahlungsdateien gesendet werden sollen, müssen **zwingend** bei der betreffenden Bankfiliale vom Kontoinhaber (Mandant) für





das Verfahren "Datenaustausch über Service Rechenzentrum" wieder abgemeldet werden.

STOP

Ansonsten fallen die monatlichen Abrechnungsgebühren weiterhin an und werden weiter als vereinbarte Dienstleistung an den Kontoinhaber/Steuerberater berechnet.

Eine Aufhebung der Freigabe durch ADDISON, EFiS oder die Steuerkanzlei ist nicht möglich.

Zusätzlich müssen die Bankverbindungen im Mandantenstammblatt von "genehmigt" auf "nein" geschlüsselt werden.





# 3. Umstellung von ADDISON-SRZ auf Akte-SRZ

Einrichtung	Die Einrichtung des Systems erfolgt wie unter 2.1. beschrie- ben.
SRZ-Kundennummer (sNummer)	Lediglich die SRZ-Kundennummer (sNummer) muss <b>nicht</b> neu beantragt werden, da diese bereits für das ADDISON-System beantragt wurde und im Akte-SRZ verwendet werden kann. Die Hinterlegung erfolgt im Menü Akte   Optionen im Bereich Rechnungswesen.
Anmeldung von Bankver- bindungen	Bei der Anmeldung von Bankverbindungen kann der Status analog der im ADDISON-SRZ vorhandenen Einstellung gesetzt werden, da die Anmeldeformulare ja bereits abgerufen wur- den.
Ausgabeverzeichnisse	Die Ausgabeverzeichnisse der Fachprogramme sind an die un- ter 3. Bereitstellung von Zahlungsdateien beschriebenen Ver- zeichnisse anzupassen.
STOP	Die Kommunikation mit dem SRZ darf nur von einem System (Akte oder ADDISON) aus erfolgen, da beim Abrufen von Daten (Begleitzettel, Kontoauszügen und Statistikdaten) alle bereit- stehenden abgerufen werden und in dem jeweiligen System empfangen werden. So könnte es sein, dass von einem System Zahlungsträger ge- sendet und vom anderen System die Begleitzettel empfangen werden.





# 4. Bereitstellung von Zahlungsdateien

VerzeichnisstrukturBeim Hinzufügen von Zahlungsträgerdateien im SRZ-Modul<br/>geht das Programm von folgender Verzeichnisstruktur aus:<br/>[Datenverzeichnis]\SRZ\Alle Kanzleien\Kanzlei [Kanzlei-<br/>nummer]\Mandant [Mandantennummer]<br/>Z.B. für den Mandanten 123 in der Kanzlei 1:<br/>\\Server\Bewegungsdaten\SRZ\Alle Kanzleien\Kanzlei<br/>1\Mandant 123.<br/>Sie können aber auch Daten aus anderen Verzeichnissen aus-<br/>wählen

#### 4.1. Akte-Rechnungswesen

#### Ausgabe Zahlungen

🔹 Ausgabe Zah	lungen		
- Information			
Zahlungsträger	SEPA-Überweisung		
Auftraggeber	Test ZV Bez äöüÄÖÜß		
Bank	DataDesign Demobank Fi	nTS3	
BIC / IBAN	DDBADEMM002 / DE75	700009972000111	131
_ Option			
🔲 Ausgabe Fin	anzbuchhaltung (Verrec	hnungskonto fehlt:	!)
Ziel			
Format	ZKA Version 2.7 (gültig a	ь 04.11.2013)	-
Ausgabe had	ch 'Banking/DATEGU'	🔽 HBCI-Ausga	abe (1.1.1999)
gungsdaten\SR	ch Banking/DATEGU ZVAlle Kanzleien/Kanzlei 1 \M	I HBCI-Ausga Mandant 10002\SE	abe (1.1.1999) PA.xm 🛛 🚘

#### Verzeichnis

Bei der Ausgabe von Zahlungen wählen Sie als Verzeichnis [Datenverzeichnis]\SRZ\Alle Kanzleien\Kanzlei [Kanzlei]\Mandant [Mandant] aus. Z.B. für den Mandanten 123 in der Kanzlei 1: \\Server\Bewegungsdaten\SRZ\Alle Kanzleien\Kanzlei 1\Mandant 123.





# 4.2. SBS-Lohn

Firmenstamm	Firmenstamm - Banken, Seite 1 (LOFI-0	00)		
	Datei Zukunft Bearbeiten Termine F D B A A A A A A A A A A A A A A A A A A	Programme Dokumente Organ	iisation Register Hilfe Änderung am 02.07.1 Aktueller Abr.monat 08/14	4 durch SBS
	GmbH	& Co. KG	Standard-Bearbeitung	
	Basis <mark>Banken</mark> Steuer/BG S	SV   Fakt/Durchschnitte	FIBU/KoSt Ausdrucke/Aut	omatik   Kug 🚺
	Zahlungssteuerungen	ausiausa (Cakaala 🗍 🖂 Mari	7.61	1
	Arbeitgeber-Banken Ubg		Zanlungsmenupunkte	
	1 Volksbank Ettlingen 2 Spk Karlsruhe Ettlingen	DE0466091200000025 DE0366050101000967	9926 0 ( 9648 0 (	2 3 0 0 3 3
	ZV-Ausgabe 0 Auftraggeber 0 Service-Rechenzentrum 0	✓ AG-Bar     ZV-Tex     OCRA/     Indiv. 2	nk AAG 0 tschlüssel 0 'Textschlüssel 5 V-Verzeichnis 7	
	Feld 394: Individuelles ZV- Standardmäßig werden die Zahlun	Verzeichnis Isdateien in programmseitig fes	tgelegte Verzeichnisse ausgege	ben, die
	direkte Unterverzeichnisse zu Ihrer	n Datenverzeichnis sind:	rgeregte verzeiennisse ausgege	
	394 D:\SBSLohndaten\STANDARD	1		
	(ID 119) als "Indiv. Z nis]\SRZ\Alle Kanzle dant] aus. Z.B. für den Mandan \\Server\Bewegungso 1\Mandant 123.	(V-Verzeichnis <sup>•</sup> eien\Kanzlei [H ten 123 in der daten\SRZ\Alle	' (FI 394) <b>[Date</b> <b>Kanzlei]\Manda</b> Kanzlei 1: Kanzleien\Kanz	nverzeich- nt [Man- :lei
Service-Rechenzentrum	Die Option "Service den, da die entsprec den.	Rechenzentrur chenden Angab	n" darf nicht ge en vom SRZ geb	wählt wer- vildet wer-
4.3. ADDISON-Lohn				
	Das Ausgabeverzeich tionen hinterlegt. Der Programmaufruf Rechnungswesen: C Lohn & Gehalt: Dater USt Jahreserklärung Kanzlei: Fakturierung	hnis wird in de erfolgt über die DP-Verwaltung hausgabe   Za : Alle   Zahlun   Zahlungsträg	en Überweisung Menüs: I Zahlungsträger hlungsträger ers gsträger erstelle ger erstellen	§/Scheck Op- r erstellen tellen n
	und die Schaltfläche	Optionen   Ka	arteikartenreiter	SEPA Datei





Überweisung/Scheck Optio-	Uberweisung/Scheck Optionen		
nen	Scheck Überweisung DTAUS SEPA Datei DTAZV Textkennziffem		
	SEPA Datei nach		
	Verzeichnis :		
	C:\Csplus\Bewegungsdaten\SRZ\Alle Kanzleien		
	Sicherungsverzeichnis :		
	Benutzerbezogene Einstellungen		
	Sampelentekell (Fisselsu fitellung der Zahlungen) drucken		
	Verdichten der Zahlungsbelege		
	V Kurzsammelbeleg DTA Fibu erstellen		
	Mandantenübergreifende Einstellungen		
	Zahlungsdateien in Unterverzeichnis mit Mandantennr. ablegen		
	OK Abbruch		
Verzeichnis	Hier wählen Sie den Pfad <b>[Datenverzeichnis der Ak- te]\SRZ\Alle Kanzleien</b> für die Ausgabe der SEPA Dateien. Der ausgegebene Dateiname beginnt mit einem "S" gefolgt von einer 7-stelligen, fortlaufenden Nr. Beispiel: S000001.xml		
Sicherungsverzeichnis	Hier geben Sie den Pfad Pfad <b>[Datenverzeichnis der Ak- te]\SRZ\Alle Kanzleien\Sicherungen</b> für die Erstellung der Sicherungsdateien vor, die das Programm automatisch von jeder SEPA-Datei erstellt.		
Zahlungsdateien in Unter- verzeichnis mit Mandanten- nummer ablegen	Durch diese Option werden die Dateien je Mandant separat in einem eigenen Unterverzeichnis abgespeichert. Das Programm legt dabei unter dem Pfadnamen, den Sie für die Zahlungsdateierstellung angegeben haben, ein weiteres Verzeichnis mit der betreffenden Mandantennummer an. Beispiel Pfad für Mandant 123: \\Server\Bewegungsdaten\SRZ\Alle Kanzleien\123.		
	Diese Einstellung gilt arbeitsplatzübergreifend und kanzlei- weit, also <b>nicht</b> nur für den aktuellen Mandanten.		

CS:Plus





# 5. Datenübermittlung

# 5.1. Übermittlung von Zahlungsaufträgen

Wichtiger Hinweis	Zahlungen dürfen erst nach Freischaltung der Bankverbindung durch die Bank an das SRZ gesendet werden. Die Bank muss die Freischaltung der Bankverbindung dem Mandanten bestätigen. Das Senden von Zahlungen aufgrund von telefonischen Rück- fragen bei der Bank, ob trotz eines noch nicht eingereichten Antragsformulars gesendet werden kann, darf nicht durchge- führt werden! Dies führt dazu, dass die Zahlungsdateien vom empfangenden Bankenrechenzentrum abgewiesen werden und nicht bei der betroffenen Bankenfiliale eingehen.
	Bei der Einreichung von SEPA-Lastschriftdateien im SRZ- Verfahren darf eine Lastschriftdatei leider nur <b>1 Sammler</b> (Payment Information Block) je Datei enthalten.
SEPA-Lastschriftdateien	<ul> <li>SEPA-Lastschriften müssen nach folgenden Kriterien getrennt eingereicht werden:</li> <li>Einmal-, Erst- und Folgelastschriften</li> <li>Fälligkeitsdatum</li> <li>Dadurch ergeben sich i.d.R. mehrere/viele Sammler bzw.</li> </ul>
	SEPA-Lastschriftdateien. <b>Je Datei</b> wird von EFiS ein <b>separater</b> <b>Begleitzettel</b> erstellt.
	Bitte reichen Sie den Dateibegleitzettel von SEPA- Lastschriften unter Beachtung der <b>Cut-Off-Zeiten (Einrei- chungszeiten für die Verarbeitung am Einreichungstag)</b> der bezogenen Hausbank (Gläubigerbankverbindung) rechtzeitig bei Ihrer Hausbank ein. Ansonsten können die Einreichungsvor- lauftage von SEPA-Lastschriften ggf. nicht mehr ausreichen und die Bank verschiebt die Lastschriftfälligkeit oder führt diese nicht aus. Dies könnte auch dazu führen, dass eine Erstlastschrift auf das Fälligkeitsdatum einer Folgelastschrift hoch korrigiert wird und ggf. zur Rückweisung führt.
Erstellen und Senden von Zahlungsaufträgen	Sie erstellen wie gewohnt Ihre Zahlungsaufträge aus dem Lohn- und Gehaltsabrechnungsprogramm oder der Finanz-





#### buchführung.

- Bei der Dateiausgabe geben Sie ein Verzeichnis nach folgendem Schema an:
   [Datenverzeichnis]\SRZ\Alle Kanzleien\Kanzlei [Kanzleinummer]\Mandant [Mandantennummer]
   Z.B. für den Mandanten 123 in der Kanzlei 1:
   \\Server\Bewegungsdaten\SRZ\Alle Kanzleien\Kanzlei
   1\Mandant 123.
- Im SRZ-Dokument wählen Sie Rahlungsträger hinzufügen". Der Dialog stellt sich auf das o.a. Verzeichnis, worin die Datei ausgewählt werden kann.
- Über die Schaltfläche Imatenübertragung starten" kann diese Datei in das SRZ gesendet werden.
- Im SRZ wird jetzt die SEPA-Datei weiter verarbeitet:
  - Die Datei wird an die betreffende Bank übermittelt.
  - Im Rechenzentrum wird der dazugehörige Datenträger-Begleitzettel erstellt und kann nach ca. **5 Minuten** abgerufen werden.

Verarbeitungszeiten im SRZ sind: Mo - Fr 7:00 - 17:00 Uhr.

Sendungen außerhalb dieser Zeiten können nur automatisiert bearbeitet werden, d.h. ohne Supportunterstützung.

#### Abruf des Datenträgerbegleitzettels

Bei der Datenübertragung kann ausgewählt werden, ob Begleitzettel abgerufen werden sollen. Beim Aufruf der Datenübertragung aus der Karteikarte "Zahlungsträger" ist diese Option schon voreingestellt.

#### Anzeigen des Datenträgerbegleitzettels Der Begleitzettel kann durch einen Doppelklick auf den Dateinamen und Klick auf die Schaltfläche Begleitzettel anzeigen" angezeigt werden.

#### Drucken des Datenträgerbegleitzettels

Über die Schaltfläche 😅 "Begleitzettel drucken" wird der Begleitzettel ausgedruckt und der Auftrag als erledigt betrachtet. Der Auftrag verschwindet aus der Anzeige, kann







aber durch die Option "Zahlungsverkehr mit gedruckten Begleitzetteln anzeigen" wieder sichtbar gemacht werden.

Der Begleitzettel muss von Ihrem Mandanten unterschrieben an seine Hausbank gefaxt werden.

### 5.2. Ausführung von Zahlungsdateien

SEPA-Dateien enthalten generell ein Ausführungsdatum.

- Dieses kann lt. Bankvorgaben derzeit max. 15 Tage in der Zukunft liegen.
- Für SEPA-Zahlungen kann das Ausführungsdatum bis zu 365
   Tage in der Zukunft liegen.

Wird ein Zahlungsauftrag an das SRZ gesendet, so wird die Datei erst einmal im Rechenzentrum "geparkt" und frühestens **3 Tage** vor dem Ausführungsdatum an die Bank gesandt.

Damit kann erreicht werden, dass man beispielsweise Anfang des Monats die Lohn- und Gehaltsabrechnung fertigstellt, die Zahlungsdatei mit einem späteren Ausführungsdatum an das SRZ sendet und der Mandant dann am Monatsende ab dem Ausführungsdatum selbst entscheiden kann, wann er den Begleitzettel an die Bank weiterleitet, um die Zahlung freizugeben.

#### **Beispiel:**

Ausführungsdatum14.11.Versanddatum (vom SRZ an die Bank):11.11

Wie lange die Datei bei der Bank vorgehalten wird, ist institutsindividuell.

Daher darf der Begleitzettel **nicht vor dem Versanddatum** zur Bank gefaxt werden, da ansonsten bei der Bank ein Begleitzettel ohne Datei vorliegt und zu Rückfragen der Bank führt. Bitte weisen Sie Ihre Mandanten ggf. darauf hin.

#### 5.3. Abruf von Kontoauszugsdaten

Voraussetzung:Die Bank hat die Bankverbindung für den Datenaustausch über<br/>Service-Rechenzentrum freigeschaltet.

Bei der Hausbank im Mandantenstammblatt wurde das Kennzeichen "Abruf Kontoauszug" auf "genehmigt" geschlüsselt.





Der Abruf über das Rechenzentrum

#### Abruf der Kontoauszugsdaten

Dauerakte | Service-Rechenzentrum | Zahlungsverkehr

#### | 🕨 Datenübertragung

Bei jedem Abruf von Kontoauszügen im SRZ werden immer alle dort vorhandenen Kontoauszugsdaten aller für das Verfahren freigeschalteten Bankkonten in einer Datei zurückübertragen und auf der Festplatte für den jeweiligen Mandanten bereitgestellt.

Dabei wird je Mandanten-Bankverbindung und Buchungsmonat eine Datei erstellt. Diese Datei wird bei täglichen Abrufen vom SRZ immer wieder um die neuesten Kontoauszugsdaten erweitert, bis sie über den Bankauszug oder 10it Banking in die Finanzbuchführung importiert wird. Datenpfad der Mandanten-Kontoauszugsdateien:

[Datenverzeichnis]\Banking\Auszug\[Mandant] Dateiname:

BA[BLZ]\_[Kontonummer]\_[MonatJahr].txt Z.B. BA12345678\_123456\_032014.txt

Sollten Sie Kontoauszüge für Bankverbindungen erhalten, die nicht eindeutig einem Mandanten zugeordnet werden können, z.B. weil das Konto aktuell keinem oder mehreren Mandanten zugordnet ist wird die Kontoauszugsdatei im Verzeichnis

[Datenverzeichnis]\Banking\Auszug\nicht zugeordnet abgelegt.

Für den Import der Daten rufen Sie bitte das Dokument "Bankauszug" auf:

#### Jahresakte | Bankauszug

Auswahl Aufbereitung Verrechnungsko	nten Kontierung 1 Analyse
Suche nach Beträgen Toleranz in Prozent 0	Kontierungsanalyse-Statistik
Analyse auf Basis von          Kunden          Lieferanten          Kontierungsregeln	Abruf der Umsätze beim Start SRZ/NG (Addison)

Wenn Sie im Register "Analyse" unter "Abruf der Umsätze beim Start" die Einstellung "SRZ/NG (Addison)" gewählt haben, erhalten Sie einen Hinweis, dass für das ausgewählte





Konto Dateien vorliegen, die Sie automatisch importieren können.

Automat	tischer Import von Kontoumsätzen	$\times$
2	Es liegt eine Datei zum Import bereit. Wollen Sie diese Datei einlesen?	
	Ja Nein	

5.4. Was tun, wenn für neu beantragte Konten keine Auszugsdaten vorliegen?

Kontrollieren Sie bitte zuerst, ob in dem entsprechenden Verzeichnis [Datenverzeichnis]\Banking\Auszug\[Mandant] bzw. [Datenverzeichnis]\Banking\Auszug\nicht zugeordnet Dateien vorhanden sind.

Sollten hier keine Daten vorhanden sein, kontaktieren Sie bitte zuerst den zuständigen Kundenberater der Bank und fragen nach bzw. lassen überprüfen, ob die Freischaltung von Bankseite vorgenommen wurde.

Ist diese vorgenommen worden, richten Sie bitte unter Angabe der folgenden Daten eine Supportanfrage an Ihren Vertriebspartner. Wichtig ist, dass dabei unbedingt die Kontaktdaten der Bank angegeben werden.

Angaben	
Name Steuerkanzlei	
sNummer der Steuerkanzlei	
Je Bankverbindung	
Name des Mandanten (Kontoinhaber)	
Name der Bank	
BLZ	
Kontonummer	
IBAN	
Name Bankmitarbeiter	
Telefonnummer Bankmitarbeiter	
Seit wann liefert die Bank Daten an	
EFiS?	
	Erstanlieferung der Auszugsdaten wird vermisst
Angaben zu fehlenden	🗌 Kontoauszugsdaten
Kontoauszugsdaten	wurden bis Datum bereitgestellt:
	fehlen ab Datum:
Antragsformular	Das von der Bank unterschriebene Antragsformular soll





möglichst der Supportanfrage beigelegt werden.

# 5.5. Abruf Rechnungseinzelnachweis SRZ Gebührenrechnung

Siehe Kapitel "Statistik".

### 5.6. Verzeichnisse und Dateinamen

SRZ-Verzeichnis	Unter dem Verzeichnis <b>[Datenverzeichnis]\SRZ</b> sind die ge- samten Daten, Programme und SRZ-Einstellungen hinterlegt.	
Kommunikationspro- gramme	Im Verzeichnis <b>[Datenverzeichnis]\SRZ\send_srz.bin</b> sind die Programme für die Kommunikation mit dem SRZ.	
Kommunikationsprotokol- le	Im Verzeichnis <b>[Datenverzeichnis]\SRZ\send_srz\Protokolle</b> sind die Aktions- und Kommunikation-Protokolle jeder Kommunikation mit dem SRZ.	
Rückübertragene Datenträgerbegleitzettel	Verzeichnis: [Datenverzeichnis]\SRZ\send_srz\BGL	
Datenti agei Degienzettei	Dateiname: bgl.[sNummer] [Datum] [BLZ] [Kontonummer] [Da- tei-ID vergeben vom SRZ] [4-stellige Nr.].pdf	
	Beispiel: bgl.s12345678.20140326_70000997_2000111131_0107856109- 0001.pdf	
Rückübertragene	Verzeichnis: [Datenverzeichnis]\SRZ\send_srz\FORMULARE	
	Dateiname: anmeldung.[sNummer].[BLZ]_[Kontonummer]_[IBAN].pdf	
Abruf von Kontoauszugsdaten	Die Original-Abrufdatei wird vor dem Aufteilen in die einzel- nen Mandantendateien in folgendem Verzeichnis gesichert:	
	[Datenverzeichnis]\SRZ\send_srz\sicherung	
	Dateiname: Kontoauszuege_[Abruf-Datum JJJJMMTT]_[Abruf-Uhrzeit ssmm].txt Beispiel: Kontoauszuege_20140326_1752.txt	
Kontoauszugsdateien für den Import über den Bankauszug oder 10it	Verzeichnis: <b>[Datenverzeichnis]\Banking\Auszug\[Mandant]</b> bzw. <b>[Datenverzeichnis]\Banking\Auszug\nicht zugeordnet</b>	





Banking	Dateiname: BA[BLZ]_[Kontonummer]_[Buchungsmonat und Jahr]
	Beispiel: BA70000997_2000111131_032014.txt
Einzelrechnungsnachweis	Verzeichnis: [Datenverzeichnis]\SRZ\Billing
	Dateiname: Billing_[Jahr].[Monat].csv
	Beispiel: Billing_2014.03.csv







# 6. Dokument Service-Rechenzentrum

Programmaufruf	Dauerakte   Service-Rechenzentrum		
Programmzweck	Mit diesem Dokument können Kontoanmeldungen bzwänderungen sowie Zahlungsaufträge an das SRZ gesendet und Kontoauszugsdaten abgerufen werden.		
	Das Dokument kann in die Zentral-, Kanzlei- und Mandanten- akte eingebunden werden.		
6.1. Bankverbindunge	en		
Programmaufruf	Dauerakte   Service-Rechenzentrum Registerkarte Bankverbindungen		
Programmzweck	In dieser Registerkarte können Sie die Konten sehen, die für das SRZ vorgesehen sind. Bei der Auswahl zur Datenübertra-		

Bitte beachten Sie, dass Zahlungsaufträge in der Registerkarte "Zahlungsverkehr" angezeigt werden.

gung können Sie neben Kontostammdaten auch Zahlungsdatei-

en an das SRZ senden und Kontoauszugsdaten abrufen.

Ba	Bankverbindungen Zahlungsverkehr Statistik							
	= 3	2 😭						
Zi	ehen Sie e	ine Spaltei	nüberschrift	: in diesen Bereich, um	nach dieser :	zu gruppieren		
	Kanzlei	Name	Mandant	Name	BLZ	Konto	Zahlungsverkehr	Kontoauszüge
	1	Kanzlei 1	10002	ZV über SRZ 2014	70000997	2000111131	genehmigt	beantragt

DatenübertragungÜber diese Schaltfläche wird der Auswahldialog für die Kom-<br/>munikation mit dem Rechenzentrum gestartet.

Image: Second stateUber diese Schaltfläche können Sie ein vom SRZ erhalteneszeigenAnmeldeformular anzeigen. Dieses Formular beinhaltet 2 Antragsformulare für die "Vereinbarung zur Datenübertragungmittels Servicerechenzentren":

Formular 1: Neuantrag

Formular 2: SRZ-Wechsel
 Für die Anzeige wird das im Betriebssystem eingerichtete
 Standard-Anzeigeprogramm für PDF-Dateien verwendet.

AnmeldeformularÜber diese Schaltfläche können Sie ein vom SRZ erhaltenesdruckenAnmeldeformular auf dem Standarddrucker ausdrucken. Dieses





----

	Formular beinhaltet 2 Antragsformulare für die "Vereinbarung
	zur Datenübertragung mittels Servicerechenzentren":
	Formular 1: Neuantrag
	Formular 2: SRZ-Wechsel
	Für die Anzeige wird das im Betriebssystem eingerichtete
	Standard-Anzeigeprogramm für PDF-Dateien verwendet.
	Dabei wird bei der Bankverbindung das Druckdatum hinterlegt und das Anmeldeformular in das Verzeichnis [Datenverzeichnis]\SRZ\GEDRUCKT verschoben.
Aktualisieren	Über diese Schaltfläche können Sie die Anzeige aktualisieren.
Einstellungen und Zusatzfunktionen	Über diese Schaltfläche können Sie die Einstellungen zu Bear- beitungshinweisen vornehmen.
6.2. Zahlungsverkehr	
Programmaufruf	Dauerakte   Service Rechenzentrum Registerkarte Zahlungsverkehr

Programmzweck In dieser Registerkarte erhalten Sie Informationen über anstehende bzw. getätigte Zahlungsaufträge. Bei der Auswahl zur Datenübertragung können Sie neben Zahlungsdateien auch Kontostammdaten an das SRZ senden und Kontoauszugsdaten abrufen.

> Bitte beachten Sie, dass Stammdaten-Anmeldungen/-Änderungen in der Registerkarte "Bankverbindungen" angezeigt werden.

Ba	Bankverbindungen Zahlungsverkehr Statistik								
▶	Image: A marked and A marked								
Zie	hen Sie e	ine Spalter	nüberschrift	: in diesen Bereich, um	nach dieser :	zu gruppieren			
	Kanzlei Name Mandant Name BLZ Konto Auftragsart Auftragsmodus								
	1	Kanzlei 1	10002	ZV über SRZ 2014	70000997	2000111131	SEPA	Gutschrift	

Datenübertragung starten	Über diese Schaltfläche wird der Auswahldialog für die Kom- munikation mit dem Rechenzentrum gestartet.
Zahlungsträger hinzu- fügen	Über diese Schaltfläche können Sie Zahlungsträgerdateien zum Senden hinzufügen.

#### Voraussetzung:





Die Bankverbindung ist im SRZ angemeldet und der Status für die Übermittlung von Zahlungsträgern steht auf "genehmigt".

- X Zahlungsträger ent-Über diese Schaltfläche wird der markierte Zahlungsauftragfernengelöscht.
- Zahlungsträger nichtHierbei wird ein zum Senden anstehender, markierter Zah-übertragenlungsauftrag für die Übermittlung an das SRZ gesperrt.
- Zahlungsträger erneut übertragen
  Ein markierter, bereits gesendeter Zahlungsauftrag kann über diese Schaltfläche für die erneute Übermittlung an das SRZ aktiviert werden.
- Zahlungsträger anzeigen Über diese Schaltfläche können Sie die Zahlungsträgerdatei des markierten Zahlungsauftrags anzeigen. Für die Anzeige wird das im Betriebssystem eingerichtete
  - Standard-Anzeigeprogramm für XML-Dateien verwendet.
- Begleitzettel anzeigen Über diese Schaltfläche können Sie den vom SRZ erhaltenen Begleitzettel des markierten Zahlungsauftrags anzeigen. Für die Anzeige wird das im Betriebssystem eingerichtete Standard-Anzeigeprogramm für PDF-Dateien verwendet.
- Begleitzettel drucken Über diese Schaltfläche können Sie den vom SRZ erhaltenen Begleitzettel des markierten Zahlungsauftrags auf dem Standarddrucker ausdrucken.

Dabei wird beim Zahlungsauftrag das Druckdatum hinterlegt und der Begleitzettel in das Verzeichnis [Datenverzeichnis]\SRZ\Alle Kanzleien\Kanzlei [Kanzlei]\Mandant [Mandant] verschoben.

- **Aktualisieren** Über diese Schaltfläche können Sie die Anzeige aktualisieren.
- Einstellungen undÜber diese Schaltfläche können Sie die Einstellungen zu Bear-Zusatzfunktionenbeitungshinweisen vornehmen.
- Zahlungsverkehr mit Informationen über Zahlungsaufträge, für die bereits der Begedruckten Begleitzetteln gleitzettel gedruckt wurde, können Sie über die Option "Zahlungsverkehr mit gedruckten Begleitzetteln" erhalten.





### 6.3. Statistik

# ProgrammaufrufDauerakte | Service RechenzentrumRegisterkarte Statistik

Programmzweck In dieser Registerkarte erhalten Sie Informationen über aktenbezogene Zahlungsaufträge, die an das SRZ gesendet wurden und die Anzahl der Konten, die für den Abruf von Kontoauszügen eingerichtet wurden.

Ba	Bankverbindungen Zahlungsverkehr Statistik								
ziehen Sie eine Spaltenüberschrift in diesen Bereich, um nach dieser zu gruppleren									
	Datum	Dateiname	Abgerufen	Mandanten	Bankverbindungen	mit Kontoauszügen	mit Zahlungsverkehr	Zahlungsvorgänge	Zahlungen
>	Datum 05.2014	Dateiname Billing_2014.05.csv	Abgerufen 24.09.2014 11:13	Mandanten 1	Bankverbindungen 2	mit Kontoauszügen 2	mit Zahlungsverkehr 2	Zahlungsvorgänge 4	Zahlungen 12
>	Datum 05.2014 06.2014	Dateiname Billing_2014.05.csv Billing_2014.06.csv	Abgerufen 24.09.2014 11:13 24.09.2014 11:13	Mandanten 1 2	Bankverbindungen 2 3	mit Kontoauszügen 2 4	mit Zahlungsverkehr 2 4	Zahlungsvorgänge 4 8	Zahlungen 12 24
>	Datum 05.2014 06.2014 07.2014	Dateiname Biling_2014.05.csv Biling_2014.06.csv Biling_2014.07.csv	Abgerufen 24.09.2014 11:13 24.09.2014 11:13 06.10.2014 15:37	Mandanten 1 2 3	Bankverbindungen 2 3 4	mit Kontoauszügen 2 4 5	mit Zahlungsverkehr 2 4 5	Zahlungsvorgänge 4 8 10	Zahlungen 12 24 30

Datenübertragung	Über diese Schaltfläche wird der Auswahldialog für die Kom-
starten	munikation mit dem Rechenzentrum gestartet.

**B** Aktualisieren Über diese Schaltfläche können Sie die Anzeige aktualisieren.

Einstellungen und <sup>L</sup> Zusatzfunktionen <sup>b</sup>

Über diese Schaltfläche können Sie die Einstellungen zu Bearbeitungshinweisen vornehmen.

Dateiaufbau

Die zugrundeliegenden monatsbezogenen Dateien (Billing\_JJJJ.MM.csv) befinden sich im Verzeichnis [Datenverzeichnis]\SRZ\Billing und haben folgenden Inhalt:

- sNummer
- Mandantennummer
- Mandantenname/Kontoinhaber
- Kontonummer
- BLZ
- Status "Abruf Kontoauszüge" im SRZ zum Zeitpunkt der Erstellung der Billing-Datei (0=nein, 1=beantragt, 2=genehmigt)
- Status "Übermittlung Zahlungsträger" im SRZ zum Zeitpunkt der Erstellung der Billing-Datei (0=nein, 1=beantragt, 2=genehmigt)
- Anzahl Zahlungsvorgänge (bei DTAUS-Dateien A-Sätze)
- Anzahl Zahlungen (bei DTAUS-Dateien C-Sätze)
- Abrechnungsmonat (Monat, auf den sich die Daten beziehen im Format MMJJJJ)
- Tag des ersten Kontoauszugs





- Tag des letzten Kontoauszugs
- IBAN
- BIC

### 6.4. Datenübertragung

Programmaufruf	Dauerakte   Service Rechenzentrum
	Registerkarte Alle
	Schaltfläche 🕨 Datenübertragung

**Programmzweck** Über die Schaltfläche ▶ "Datenübertragung" können alle Aufgaben ausgeführt werden, die im Rechenzentrum zur Verfügung stehen.

Je nachdem, in welcher Registerkarte Sie sich befinden, sind entsprechende Auswahlmöglichkeiten bereits vorbelegt.

Aufgaben	Service-RZ Aufgaben (Bankverbindungen)
	☑ Bankverbindungen anmelden
	Anmeldeformulare abrufen
	Zahlungsträger übertragen
	🗌 nur ausgewählter Zahlungsträger
	🗌 nur Zahlungsträger des aktuellen Benutzers (Lizenznehmer)
	Begleitzettel abrufen
	Kontoauszüge abrufen
	Statistikdaten abrufen
	Übernehmen Abbrechen
Bankverbindungen	Bankverbindungen anmelden Es werden die Anmeldungen neuer Bankverbindungen bzw. Änderungen an bestehenden Bankverbindungen an das SRZ übermittelt.
Anmeldeformulare	Anmeldeformulare abrufen Es werden im SRZ vorhandene und noch nicht abgerufene Anmeldeformulare abgerufen.
Zahlungsträger	<ul> <li>Zahlungsträger übertragen</li> <li>Es werden die anstehenden Zahlungsträger an das SRZ übermittelt.</li> <li>Mit der Option "ausgewählte Zahlungsträger" kann das Sen- den auf die markierten Zahlungsaufträge beschränkt wer- den.</li> </ul>

Mit der Option "Zahlungsträger des aktuellen Benutzers"





kann das Senden auf Zahlungsaufträge beschränkt werden, die der aktuelle Benutzer erstellt hat.

- Begleitzettel Begleitzettel abrufen Es werden alle Begleitzettel aus dem SRZ abgerufen, die für Ihre Kundennummer im SRZ (sNummer) zum Abruf bereitstehen.
- Kontoauszüge Kontoauszüge abrufen Es werden alle Kontoauszugsdaten aus dem SRZ abgerufen, die für Ihre Kundennummer im SRZ (sNummer) zum Abruf bereitstehen.
- Statistikdaten 
  Statistikdaten abrufen
  Es werden die Statistikdaten (Rechnungseinzelnachweis)
  für die im SRZ ausgeführten Zahlungsdateien abgerufen.
  Die Statistikdaten werden jeweils zu Beginn eines Monats
  für den vorherigen Monat bereitgestellt.
- **Übernehmen** Wenn Sie den Dialog mit "Übernehmen" bestätigen, wird der Sende-Dialog aufgerufen.
- PasswortBeim erstmaligen Aufruf nach dem Starten des Dokuments<br/>gelangen Sie in den Passwortdialog zur Eingabe des SRZ-<br/>Passwortes.

Service-RZ Passwort (s12345678)	- 1	x
Zum Start der Datenübertragung ist die Eingabe des Passworts notwendig.		
Passwort:	]	
Passwort ändern		
Neues Passwort:		
(wiederholen):		
Datenübertragung starten Abbrechen		
Passwort eingeben		:

#### Initialpasswort

Das Initialpasswort (Passwort für die erste Kommunikation mit dem SRZ) ist Ihre Service-RZ-Kundennummer, die auch in der Titelzeile des Dialoges angezeigt wird, ohne das führende "s". Es muss vor der ersten Übertragung geändert werden.





Beispiel: 12345678.

ben bzw. eingeben und dieses bestätigen (wiederholen). Das Passwort gilt für alle Mitarbeiter, die mit dem Dokument arbeiten.

Dabei müssen Sie zwingend gleich ein neues Passwort verge-

Bitte bewahren Sie dieses Passwort sicher auf, denn es kann nur über das SRZ wieder zurückgesetzt werden.

Datenübertragung starten Nach Eingabe des Passwortes und dem Betätigen der Schaltfläche "Datenübertragung starten" wird die Verbindung zum Rechenzentrum hergestellt.





# 7. Internet

### 7.1. Internet-Ports, die freigeschaltet sein müssen

Internet Port 8000 (wird auch von Elster verwendet) muss in der Firewall freigeschaltet sein. Weiterhin muss die IP-Adresse des SRZ-Hosts 217.7.66.202 erreichbar sein.

### 7.2. SRZ in Verbindung mit DATEVNet

Konfiguration des ZugangsBei DATEVNet muss der Port für die Kommunikation mit demüber Port 3000SRZ auf Port 3000 eingerichtet werden.Dazu ist in der Datei[Datenverzeichnis]\SRZ\send\_srz\send\_srz.tab

der Eintrag PORT=3000

am Ende einzufügen.



DATEVNet erfordert die	Um	mit	dem	Service-RZ-Progra	umm in	Verbindung	mit
Konfiguration eines	DATE	VNet	arbeit	en zu können, mu	uss im Vo	rfeld eine ab	wei-
Proxy-Servers	chenc den.	de Ko	onfigura	ation des Versand	-Moduls c	lurchgeführt v	wer-

Putty.exeIm Verzeichnis ...\SRZ\send\_srz befindet sich das entspre-<br/>chende Tool zum Anpassen der Konfiguration.<br/>Starten Sie dazu die ausführbare Datei putty.exe.<br/>Standardmäßig wird folgender Dialog angezeigt:





Category:						
Session     Logging     Or Terminal		Basic options for your PuTTY session Specify your connection by host name or IP address Host Name (or IP address) Port				
		22 Protocol: Raw Telnet Riogin © SSH				
Appearance Behaviour Translation Selection		Load, save or delete a stored session Saved Sessions				
Colours ⊡ Connection Data Proxy		Default Settings				
⊡ Telnet Rlogin ⊡ SSH		Delete				
···· Auth ···· X11 ···· Tunnels	•	Close window on exit: Always Never Only on clean exit				
About		Open Cancel				

In der Category Session im Bereich Basic options for our PuTTY session geben Sie als Host Name die 217.7.66.202 und als Port 3000 ein. Das Protokoll SSH bleibt ausgewählt. Im Feld Saved Sessions geben Sie glocke.efis3.de ein und

Im Feld **Saved Sessions** geben Sie **glocke.efis3.de** ein und drücken anschließend auf **Save**.

PuTTY Configuration								
Category:								
Session [	~	Basic options for your PuTTY session						
		Specify your connection by host name or IP address						
		Host Name (or IP address) Port						
Bell		217.7.66.202 3000						
Features		Protocol:						
		🔘 Raw 🔘 Telnet 🔘 Rlogin 💿 SSH						
Appearance     Behaviour     Translation     Selection     Colours     Connection	Ξ	Load, save or delete a stored session Saved Sessions glocke.efis3.de Default Settings glocke.efis3.de						
···· Data ···· Proxy ···· Telnet ···· Rlogin ⊡·· SSH		Save Delete						
···· Kex ···· Auth ···· X11 ···· Tunnels		Close window on exit: Always Never Only on clean exit						
About		Open Cancel						

Nun wechseln Sie in der Category auf Connection | Proxy.





😵 PuTTY Configuration	n	
Category:		
Session	*	Options controlling proxy usage
Session Logging Terminal Keyboard Keyb	E	Options controlling proxy usage         Proxy type:         None       SOCKS 4         None       SOCKS 5         HTTP       Telnet         Proxy hostname       Port         socks.services.datevnet.de       1080         Exclude Hosts/IPs         Consider proxying local host connections         Do DNS name lookup at proxy end:         No       Auto         Yes         Usemame       A00098989981         Password       ••••••••         Telnet command       connect %host %port\n
Tunnels	-	
About		Open Cancel

Als Proxy type wählen Sie SOCKS 5 aus, tragen socks.services.datevnet.de bei "Proxy hostname" und 1080 bei "Port" ein. Im Bereich Username und Password hinterlegen Sie den entsprechenden DATEVNet Benutzer und dessen Passwort. Die Angaben hierzu erhalten Sie von dem System-Verantwortlichen der Kanzlei.

Abschließend wechseln Sie zurück auf die Category **Session** und drücken ein letztes Mal auf **Save**.

Danach beenden Sie mit Cancel das Programm.

Wichtiger Hinweis!Beim erneuten Aufruf der Putty.exe sind die vorher durch-<br/>geführten Eingaben scheinbar "verschwunden".<br/>Es müssen jedoch nun zwei Saved Sessions "Default Settings"<br/>und "glocke.efis3.de" existieren.

Sollen die Anpassungen erneut geändert oder überprüft werden, muss der Eintrag **glocke.efis3.de** markiert und über den Button **Load** wieder geladen und ggf. mit **Save** gespeichert werden.



Die benutzerdefinierten Putty-Einstellungen werden für jeden Windows-Benutzer individuell in der Registry unter [HKEY\_CURRENT\_USER\Software\SimonTatham\PuTTY\ Sessions\glocke.efis3.de] abgelegt.

Dies bedeutet, dass dieses Verfahren für alle Windows-Benutzer wiederholt werden muss, die ebenfalls mit dem Service-RZ arbeiten sollen.





## 7.3. SRZ in Verbindung mit Proxyservern

- Proxyserver allgemein Der Betrieb des SRZ-Programms mit Proxyservern benötigt spezielle Einstellungen, wobei es in der Regel nicht notwendig ist, den Standard-Port 8000 für die SRZ-Kommunikation anzupassen.
- Putty.exeImVerzeichnis[Datenverzeichnis]\SRZ\send\_srzbefindetsich das entsprechende Tool zum Anpassen der Konfiguration.<br/>Starten Sie dazu die ausführbare Datei putty.exe.

🞇 PuTTY Configuration × Category: Basic options for your PuTTY session ⊡- Se Logging Specify your connection by host name or IP address Terminal Host Name (or IP address) Port Keyboard 22 Bell Features Protocol: Telnet Rlogin SSH . Window Raw Appearance Load, save or delete a stored session Behaviour Saved Sessions Translation Selection = · Colours Default Settings Load - Connection Data Save Proxy Delete Telnet Rlogin 🗄 - SSH --- Kex Close window on exit: - Auth Only on clean exit Always Never - X11 - Tunnels ÷ About Open Cancel

Standardmäßig wird folgender Dialog angezeigt:

In der Category Session im Bereich Basic options for our PuTTY session geben Sie als Host Name die 217.7.66.202 und als Port die 8000 ein. Das Protokoll SSH bleibt ausgewählt.

Im Feld **Saved Sessions** geben Sie **glocke.efis3.de** ein und drücken anschließend auf **Save.** 





😵 PuTTY Configuratio	n	×					
Category:							
Session	*	<ul> <li>Basic options for your PuTTY session</li> </ul>					
Logging		Specify your connection by host name or IP address					
E Keyboard		Host Name (or IP address) Port					
Bell		217.7.66.202 8000					
Features ⊡··Window		Protocol:					
Appearance     Behaviour     Translation     Selection     Colours     Connection	ш	Load, save or delete a stored session Saved Sessions glocke.efis3.de Default Settings glocke.efis3.de					
···· Data ···· Proxy ···· Telnet ···· Rlogin ⊡·· SSH		Delete					
···· Kex ···· Auth ···· X11 ··· Tunnels	•	Close window on exit: Always Never Only on clean exit					
About		Open Cancel					

Nun wechseln Sie in die Category Connection | Proxy.

😵 PuTTY Configuratio	on		28
Category:			
Session		Options controlling proxy usage	
Session     Logging     Terminal     Keyboard     Bell     Features     Window     Appearance     Behaviour     Translation     Colours     Connection     Data     Proxy     Telnet	Session     Logging     Terminal     Keyboard     Bell     Features     Window     Appearance     Behaviour     Translation     Selection     Connection     Onta     Proxy	Options controlling proxy usage         Proxy type: <ul> <li>None</li> <li>SOCKS 4</li> <li>SOCKS 5</li> <li>HTTP</li> <li>Telnet</li> </ul> Proxy hostname       Port         proxy       80         Exclude Hosts/IPs         Consider proxying local host connections         Do DNS name lookup at proxy end:         No <ul> <li>Auto</li> <li>Yes</li> <li>Usemame</li> </ul> Password	
Filogin		connect %host %nort\n	
Kex Auth X11 Tunnels	-		
About		Open Cancel	

Als **Proxy type** geben Sie die für Ihre Proxyumgebung passenden Einstellungen ein.

Abschließend wechseln Sie zurück auf die Category Session und drücken ein letztes Mal auf Save.

Danach beenden Sie mit Cancel das Programm.





Wichtiger Hinweis!Beim erneuten Aufruf der Putty.exe sind die vorher durch-<br/>geführten Eingaben scheinbar "verschwunden".<br/>Es müssen jedoch nun zwei Saved Sessions "Default Settings"<br/>und "glocke.efis3.de" existieren.<br/>Sollen die Anpassungen erneut geändert oder überprüft wer-<br/>den, muss der Eintrag glocke.efis3.de markiert und über den<br/>Button Load wieder geladen und ggf. mit Save gespeichert<br/>werden.



Die benutzerdefinierten Putty-Einstellungen werden für jeden Windows-Benutzer individuell in der Registry unter [HKEY\_CURRENT\_USER\Software\SimonTatham\PuTTY\ Sessions\glocke.efis3.de] abgelegt.

Dies bedeutet, dass dieses Verfahren für alle Windows-Benutzer **wiederholt** werden muss, die ebenfalls mit dem SRZ kommunizieren sollen.

### 7.4. Abmeldung einer Bankverbindung im Service-RZ

Die im SRZ angemeldete Bankverbindung muss unter "Übermittlung Zahlungsträger" und "Abruf Kontoauszug" auf "**nein**" geschlüsselt werden.

Anschließend muss diese "Stammdatenänderung" in das SRZ übertragen werden und kann danach gelöscht werden.





# 7.5. Beispiel Antragsformular Seite 1 - Neuantrag

IDAN DESU	6049 0150	0000 1239 87		
durch				2.03
(Firma / Name des Kunder	e e			
Bahnhofstr. 4	6	7163 (PLZ Or	88 Ludwigsburg	s01009
an				
Volksbank Lu	dwigsburg	6049 (BLZ)	90150	
Die Vertragspartn beleglosen Daten (einsehbar bzw. e	er vereinbaren die austauschs gemäß rhältlich beim Kred	Abwicklung von Samm den "Bedingungen für litinstitut).	nelaufträgen von Überweisungen r den Datenaustausch unter Einso	und Lastschriften im Wege des chaltung von Service-Rechenzentren
Die Sammelauftra Kreditinstitut bzw. dass das Service- diesem Rahmen e	gsdaten werden in einem von diesem -Rechenzentrum m entbindet der Konto	n Service–Rechenzent als Zentralstelle beau hit dem Kreditinstitut bz hinhaber das Kreditinst	rum EFiS AG, Dreieich erstellt, c ftragten Rechenzentrum einliefer tw. mit der Zentralstelle eine ents itut vom Bankgeheimnis.	las die Daleien unmittelbar beim t. Voraussetzung für das Verfahren ist prechende Vereinbarung getroffen ha
Die Gegenwerte v	on Zahlungsverkel	hrsaufträgen werden ü	ber das Konto 0000123987 verre	chnet.
Die Vortrageparte	or vorninbaron fold	ondo Zusatzeonvicos ir	m Waan das balagiosan Datanau	stausche comäß den "Podingungen fr
den Datenaustau	ch unter Einschalt	ung von Service-Rech	enzentren" (entsprechendes bitte	ankreuzen):
Zuestz Sonvicos:				
200012 00111000.				ab Datum 1)
IZV	[]	Zahlungsverkeh	r Überweisungen	
	[]	Zahlungsverkeh	r Lastschriften	
AZV <sup>2)</sup>	[]	Auslandszahlun	igsverkehr	
	[]	EURO-Standar	düberweisung <sup>3)</sup>	
Abruf	[]	Kontoauszugsin	formationsbereitstellung	
				4) 5)
			(Ort, Datum)	
(Ort, Datum)		4)	(letorchilt das Kostilisetists)	4) 5)
(Ort, Datum) (Unterschrift des Kunden)			(Crimeracines Generalized and and and and and and and and and an	
(Ort, Datum) (Unterschrift des Kunden)			(construction or a resourcement)	
(Ort, Datum) (Unterschrift des Kunden)			(Environment des Kreditionsistes for	A) 6)
(Ort, Datum) (Unterschrift des Kunden)			(Fax nummer des Kreditinstituts fue	4) 6) r Begleitzettel)
(Ort, Datum) (Unterschrift des Kunden)			(Fax nummer des Kneditinstituts fus	4) E) r Bogleitzerteit
(Ort, Datum) (Unterschrift des Kunden) Fastnummer des	Service FZ: (06103) 8 70 15	38 Təbitənur	(Facrummer des Kreditinsituus kus mer des Service R2: (660) 91 30 96 63	4) E) r Beglehannal) Email-Adrosso dos Servico RZ: otts@etis.do
(Ort, Datum) (Unterschrift des Kunden) Fastnummer des	Service FZ: (05103) 8 70 15	38 Teblonnur	(Fax nummer des Kneditinstituts ha IFax nummer des Kneditinstituts ha	4) 6) r Boglaites mui) Email-Adrosso das Servica RZ: atte@efis.do
(Det, Datum) (Unterschrift des Kunden) Fastnummer des 1) Wunschdatum vorbehn 2) Herzurj eine gesonder	Service FZ: (06103) 8 70 15 Išch. Zusagen der Banken? 1e Vereinbarung nötig!	.39 Tektonnum Sparkassen (oder weglassen) ggfs	(Farnumer des Knedkinsthuts ha mer des Sarvice FZ: (868) 91 30 96 63 s nicht notwendig.	e Bogleitzenso) 4) 6) Email: Adresse des Service RZ: ets@efis.de





# 7.6. Beispiel Antragsformular Seite 2 - SRZ-Wechsel

	00000000000		
zwischen			1275 S
Lorenz Gml (Firma / Name des Kur	b <b>H</b>		
Bahnhofstr. (Straße)	. 46	71638 Ludwigsburg	s0100997
und			
Volksbank   (Kreditinstitut)	Ludwigsburg	60490150 (BLZ)	
Die Vertragspa Wege des bele Service-Reche Der Kunde bea	rtner haben eine Vere glosen Datenaustauso mzentren" (einsehbar intragt hiermit den We	inbarung über die Abwicklung von Sammelaufträgen v hs gemäß den "Bedingungen für den Datenaustausch bzw. erhältlich beim Kreditinstitut). chsel des Service-Rechenzentrums für die Dienste:	on Überweisungen und Lastschriften im unter Einschaltung von
Zusatz-Service	as.		
200412 001110			ab Datum 1)
IZV	[]	Zahlungsverkehr Überweisungen	
	[]	Zahlungsverkehr Lastschriften	
AZV <sup>2)</sup>	[]	Auslandszahlungsverkehr	
About		EURO-Standarduberweisung »	
das Verfahren i Vereinbarung g	ist, dass das Service- getroffen hat. In diesen	Rechenzentrum mit dem Kreditinstitut bzw. mit der Zer n Rahmen entbindet der Kontoinhaber das Kreditinstitu	ntralstelle eine entsprechende ut vom Bankgeheimnis.
Das bisherige S	Service-Rechenzentru		ird abgemeldet.
Die Oseranie	e von Zahlungsverkeh	rsaufträgen werden über das Konto 0000123987 verre	echnet.
Die Gegenwen			4) 5)
Of Datury)		(Crt, Daluni)	
(Ort, Datum)			
(Ort, Datum)	in l	4)	4) 5)
(Ort, Datum) (Unterschrift des Kund	en)	4) (Unterschrift des Kreditinstituts)	4) 5)
(Ort, Datum)	sn)	4) (Unsnachtt das Kosditistituts)	4) 5) = r Recipitor tabl
Die Gegenwen (Ort, Datum) (Unterschrift des Kund	5m)	4) (Unsrschrift das Koodifinatium) (Fax nummer des Kredifinatiuts fu	4) 5) er Begleites traf)
(Ont, Datum) (Unterschift des Kund	on)	4) (Unterschift das Koodlinsthus) (Far nummer des Koodlinsthus fu	
(Ort, Datum) (Unterschrift des Kund	an) das Santico FZ: (06103) 8 70 15	4) (Unterschift das Koodlinstitus) (Fin nummer des Koodlinstitus für 38 Tektonnummer des Service FIZ: (563) 91 39 56 63	er Begleites teol) Email-Adrosse des Service FZ: etts@etfis.de





# 8. FAQ

# 8.1. Meldungen im Register Aufgabenliste

### 8.1.1. Kommunikationsfehler 11 Datei kann nicht gesendet werden

Kommunikationsfehler 11 bei der Kommunikation	Bei der Kommunikation werden Dateien an das SRZ gesendet.
mit dem SRZ	Der Kommunikationsfehler 11 besagt, dass eine Datei nicht gesendet werden konnte.
	Meistens tritt dieser Kommunikationsfehler bei Störungen der Verbindung auf. In der Registerkarte Kommunikation sehen Sie weitere Informationen.
Keine Netzwerkverbin- dung	Wenn dort Fatal: Server unexpectedly closed network connection Datei kann nicht gesendet werden Process exit code 11 steht, dann kann keine Verbindung zum SRZ hergestellt wer- den.
	<u>Abhilfe</u> : Wenn es sich um den ersten Kommunikationsversuch handelt, überprüfen Sie bitte die die Interneteinstellungen wie unter Punkt 7 beschrieben. Ansonsten versuchen Sie die Kommunikation nach einigen Mi- nuten nochmals.
Passwortfehler	Wenn dort Access denied Fatal: Unable to authenticate authention Datei kann nicht gesendet werden Process exit code 11 steht, dann wird das Passwort für die sNummer als falsch er- kannt. Also haben Sie entweder eine falsche sNummer verwal- tet oder das Passwort wurde falsch eingegeben.
	<u>Abhilfe</u> : Bitte überprüfen Sie die von Ihnen eingegebene sNummer in den Akte-Optionen dahingehend, ob dort die korrekte sNum- mer mit "s" steht oder ggf. fälschlicherweise z.B. die Akte- Kundennummer eingetragen ist.



Starten Sie die Kommunikation erneut und achten Sie auf die korrekte Eingange des Passworts.

#### 8.1.2. Kommunikationsfehler 12 Antwortdatei kann nicht abgeholt werden

Kommunikationsfehler 12Bei der Kommunikation wird für jeden Auftrag eine sogenann-<br/>te "Antwortdatei" (ACK.s12345678\*.PDF) vom SRZ bereitge-<br/>stellt. Diese wird abgerufen und das System erkennt daran,<br/>dass das SRZ den gesendeten Auftrag erhalten hat.

Der Kommunikationsfehler 12 besagt, dass diese Antwortdatei nicht oder nicht korrekt empfangen wurde.

Meistens tritt dieser Kommunikationsfehler bei Störungen der Verbindung auf.

<u>Abhilfe</u>: Versuchen Sie die Kommunikation nach einigen Minuten nochmals.

#### 8.1.3. Bereitgestellte Anmeldeformulare können nicht abgerufen werden

Fehler beim Abrufen derBeim Abrufen der Anmeldeformulare wird im Verzeichnis [Da-<br/>tenverzeichnis]\SRZ\send\_srz das Unterverzeichnis Temp<br/>und darin ein temporäres Verzeichnis angelegt. In dieses Ver-<br/>zeichnis werden die bereits angerufenen und noch nicht ge-<br/>druckten Formulare verschoben.

Die Fehlermeldung besagt, dass das Anlegen der Verzeichnisse bzw. das Verschieben der Formulardateien nicht möglich war.

#### <u>Abhilfe</u>:

Prüfen Sie die Zugriffsrechte des Verzeichnisses **[Datenver-zeichnis]\SRZ\** und ermöglichen Sie allen Benutzern Unterverzeichnisse bzw. Dateien anzulegen.

#### 8.2. Fehlerhinweise im Register Kommunikation

#### 8.2.1. Fehler 1001 Benutzer-ID / Passwort falsch

Passwortfehler bei der	Es wird versucht Daten zu senden oder zu empfangen. Dabei
Kommunikation	wird die sNummer und das Passwort an das SRZ übermittelt.

Die Meldung besagt, dass das Passwort nicht korrekt ist.





Abhilfe:

Die Kommunikation nochmals mit korrektem Passwort durchführen

#### 8.2.2. Fehler 1013 Einreicher nicht angemeldet Konto xy / BLZ xy

Fehler beim Senden einesEs wird versucht einen Zahlungsauftrag zu senden und das SRZZahlungsauftragshat noch keine Information, dass bei dieser Bankverbindung<br/>die "Übermittlung Zahlungsträger" als "genehmigt" geschlüsselt<br/>ist.

Meistens tritt diese Fehlermeldung bei Neuanmeldungen einer Bank auf. Die Bankverbindung wird in der Mandantenverwaltung zwar auf "genehmigt" geschlüsselt, es ist also eine Stammdatenmeldung vorhanden, die an das SRZ übermittelt werden muss, aber bevor diese übertragen wird, erfolgt schon das Senden eines Zahlungsauftrags.

#### Abhilfe:

Zuerst die Stammdatenänderung übertragen, dann einmal den Zahlungsauftrag.

Wenn dies keine Abhilfe bringen sollte:

Bankverbindung auf "beantragt" schlüsseln, speichern, Bank wieder auf "genehmigt" schlüsseln, speichern und die Stammdatenänderung erneut übertragen.

#### 8.2.3. Fehler 1016 Es stehen keine Begleitzettel zur Abholung bereit!

Hinweis beim Abruf von	Es wird versucht Begleitzettel abzurufen und es stehen zu die-
Begleitzetteln	sem Zeitpunkt im SRZ keine zum Abrufen bereit.

Erwarten Sie noch fehlende Begleitzettel, so kann es sein, dass diese im SRZ noch nicht bereitgestellt wurden.

Bitte beachten Sie, dass das Bereitstellen von Begleitzetteln zwischen 1 und 5 Minuten dauern kann.

#### <u>Abhilfe</u>:

Das Abrufen von Zahlungsaufträgen nochmals durchführen. <u>Wenn dies keine Abhilfe bringen sollte:</u> Zahlungsträger erneut übertragen.

#### 8.2.4. Fehler 1018 Fuer Steuerberater s12346578 sind keine Auszuege vorhanden!

Hinweis beim Abruf von Es wird versucht Kontoauszüge abzurufen und es stehen zu





Kontoauszügen diesem Zeitpunkt im SRZ keine zum Abrufen bereit.

Kontoauszüge werden vom SRZ bei den Banken über Nacht abgeholt und für Sie zum Abrufen bereitgestellt. Beim Abruf werden immer alle Kontoauszüge aller angemeldeten Bankverbindungen übertragen. Wenn nun bei der aktuellen SRZ-Kommunikation keine Kontoauszüge übermittelt wurden, kann es sein, dass der Abruf schon zuvor von einem Kollegen durchgeführt wurde.

#### 8.2.5. Fehler 1019 Es stehen keine Anmeldeformulare zur Abholung bereit!

Hinweis beim Abruf vonEs wird versucht Anmeldeformulare abzurufen und es stehen<br/>zu diesem Zeitpunkt im SRZ keine zum Abrufen bereit.

In der Regel stehen Anmeldeformulare wenige Sekunden nach der Anmeldung einer Bankverbindung zur Abholung bereit.

Beim Abruf werden immer alle Anmeldeformulare aller angemeldeten Bankverbindungen übertragen. Wenn nun bei der aktuellen SRZ-Kommunikation keine Anmeldeformulare übermittelt wurden, kann es sein, dass der Abruf schon zuvor von einem Kollegen durchgeführt wurde.

Ansonsten prüfen Sie bitte den Status "Übermittlung Zahlungsträger" und "Abruf Kontoauszüge". Ein Anmeldeformular erhalten Sie nur dann, wenn zumindest eine Einstellung auf "beantragt" steht und keine auf "genehmigt".

#### 8.2.6. Fehler 1020 Fuer Steuerberater s01009966 stehen keine Billing-Daten bereit

Hinweis beim Abruf von	Es wird versucht Statistikdaten abzurufen und es stehen zu			
Statistikdaten	diesem Zeitpunkt im SRZ keine zum Abrufen bereit.			
	Statistikdaten werden monatlich erstellt. Beim Abruf werden			

nur die Daten der noch nicht angerufenen Vormonate übertragen, also nicht die Daten des laufenden Monats. Der Abruf umfasst immer die Statistikdaten aller angemeldeten Bankverbindungen.

Wenn nun bei der aktuellen SRZ-Kommunikation keine Statistikdaten übermittelt wurden, kann es sein, dass der Abruf schon zuvor von einem Kollegen durchgeführt wurde.



